

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 87.

Dienstag den 15. April.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am **Busstag** (den 16. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Boigt.

Dienstag den 15. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor Weiske.

Dienstag den 15. April um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Diac. Sichel.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

Dienstag den 15. April um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Dienstag den 15. April um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Mittwoch den 16. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Herr Cand. Braun.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahl Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Castein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die königliche Regierung zu Merseburg hat auf den Antrag der Kirchen-Collegien zu Unser lieben Frauen, St. Ulrich, St. Moriz, St. Georg (Glaucha) und St. Laurentii (Neumarkt) mittelst Rescripts vom 1. August v. J. genehmigt, daß der f. g. Klingelsacksthaler, welcher bis zum Tage der Einführung der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 in hiesiger Stadt den 1. Januar 1854, nämlich von jedem Bürger ohne Unterschied der Confession bei Gewinnung des Bürgerrechts zu zahlen war, auch ferner und zwar von gedachtem Tage ab, von einem Teden, welcher nach jener Städteordnung in die Liste der stimmfähigen Bürger neu eingetragen wird und zu einer der fünf städtischen Pfarochien gehört, an das betreffende Kirchen-Verarium gezahlt wird.

Wir setzen das Publikum von dieser Anordnung mit dem Bemerken in Kenntniß, daß dem Herrn Polizei-Secretair Conradi hieselbst Seitens der beteiligten Kirchen-Vorstände die Einziehung dieser Pfarochial-Abgabe für Rechnung der betreffenden Kirchen-Verarien sowohl in Ansehung der Rückstände vom 1. Januar 1854 ab bis jetzt als für die Zukunft übertragen worden ist und daß diejenigen Abgabepflichtigen, welche der von jenem Beamten an sie ergehenden Aufforderung zur Zahlung des f. g. Klingelsacksthalers nicht Folge leisten sollten, zu gewärtigen haben, daß die gesetzlichen Zwangsmaasregeln gegen sie veranlaßt werden.

Halle, den 8. April 1856.

Der Magistrat.

Hallescher Kreis-Dorf-Anzeiger.

1/4 Jahrgang 5 Sgr. Insertionsgebühren à Zeile 6 Pf.
In John's Galanteriewaarenhandlung, Markt, Waagegebäude, werden zu Nr. 2 Bestellungen und Anzeigen bis 17. d. M. angenommen.

Auction von div. öconomischen Wirthschaftsgegenständen.

Sonnabend den 19. April cr. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose „zur goldenen Rose“ hier eine Partie Leiter-, Roll- und Kutschwagen, Ketten, Getreidesäcke u. dergl. m. versteigert werden.

Carl Pätzoldt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das von dem Herrn Thie me & Co. käuflich übernommene

Material-, Tabacks- und Destillations-Geschäft

am hiesigen Plage eröffne, und empfehle mich unter Zusicherung der reellsten Bedienung geneigter Berücksichtigung.

Halle, den 15. April 1856.

S. Fiedler.

Auction.

Dienstag den 15. April Nachmittags von 2 Uhr ab, im Auctionslocale, Märkerstraße Nr. 22, Versteigerung von diversen **Möbeln** u., worunter 1 guter Schreib-Secretair, 3 Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, mah. Rohrstühle, Wand- u. Stuhuhren u. dgl. m., ferner eine Partie Siggarren, Sensen, Futterklingen u., sowie noch andere brauchbare Gegenstände.

Carl Paetzoldt.

Alle Diejenigen, welche dem Schneidermeister **Bieling** noch schulden, ersuche ich, die schuldigen Beträge binnen 8 Tagen an mich zu zahlen, indem nachher die gerichtliche Einziehung erfolgen müßte.

Halle, den 11. April 1856.

Gödecke, Rechts-Anwalt,

als einstweiliger Verwalter der Bieling'schen Concurs-Masse.

An den unmittelbar an der Chaussee liegenden Ladepätzen der Braunkohlengrube „Sophie“ bei Bennstedt ist durch den Angriff des vom Fiscus überlassenen Ischerbener Braunkohlenfeldes an den oberen Schächten eine schöne für Fabrikanlagen sich sehr gut eignende Knorpelkohle, wie an der Tagesstrecke (ganz in der Nähe von Bennstedt) eine gute Formkohle zu haben.

Preis pro Tonne 3 Egr.

Altes Eisen, Zinn, Zink, Messing, Knochen, Nadeln, Glas u. dergl. kaufen zum höchsten Preise **F. Laage & Co., gr. Steinstr. 17.**

Keller-Vermiethung.

Der bisher an Herrn F. F. Finger vermietet gewesene geräumige und trockne Keller unter dem Papier-Magazine der von Canstein'schen Bibel-Anstalt ist vom 1. nächsten Monats ab, nach Befinden auch erst später, wieder zu vermieten. Näheres ist in unserer Haupt-Expedition zu erfragen.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Gartenverkauf.

Der Pfefferkuchler Herr Thiele beabsichtigt sein in der Neugasse Nr. 12 hier selbst belegenes kleine Gartengrundstück nebst Gartenhaus, auch als Baustelle passend, meistbietend zu verkaufen und habe ich in seinem Auftrage hierzu zum

Freitag den 18. April c. Nachm. 3 Uhr Termin in meinem Geschäftszimmer anberaumt.

Halle, den 10. April 1856.

Gödecke, Rechtsanwalt.

Hausverkauf.

Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus mit Hof und Garten (Rathhausgasse Nr. 2) gelegentlich zu verkaufen.

G. Nauenburg.

Sprechstunde: 1 bis 2 Uhr.

Braunkohlensteine

von bester Ischerbener Kohle werden, um zu räumen, in Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

Ausgezeichneten Rüben = Syrup,à *fl.* 20 *gr.*, bei**Heinrich Suth**, gr. Klausstraße Nr. 16.**Wagenfett** bester Qualität in Kisten à 6 *Sgr.*, auch in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ *fl.*: Fässern empfiehlt**Heinrich Suth**, gr. Klausstraße Nr. 16.**Varinas**, alt und leicht, à *fl.* 10, 12 und 15 *Sgr.***Heinrich Suth**, gr. Klausstraße Nr. 16.**Maitrauf,**täglich frisch, à *fl.* 10 *Sgr.*, bei **Volke**.Frischen Maitrauf, à Flasche 10 *Sgr.*, empfiehlt **C. F. Bantsch**, Schmeerstraße Nr. 14.**Holländische Bücklinge**in Körben und Schocken billigt, à Stück 3 *gr.*, 4 *gr.* und 6 *gr.***Julius Kramm**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Alle Sorten Seife in nur reeller guter Waare empfiehlt zu ermässigten Preisen

E. J. Arnold,
Licht- und Seifenfabrik.Wegen Mangel an Raum stehen über ein Schock gute trockene Kieferne Bretter zu verkaufen
Mühlgraben Nr. 10.

Sehr gute Speise- und vorzügliche Saamenkartoffeln lange Gasse 29 im Laden.

Sehr gute Speise- und Saamenkartoffeln sind zu verkaufen Kuttelhof Nr. 6.

Von jetzt ab jeden **Dienstag** und **Freitag** **Braunbier** und **Donnerstag** **Broiban** im **Schwemmbrauhäus** bei **H. Müller**.

Es ist ein eiserner Heiz-Ofen-Kasten zu verkaufen Schülershof Nr. 1, nahe am Markt.

Verschiedenes Zimmerhandwerkzeug steht billig zu verkaufen Töpferplan Nr. 9.

Alle Tage werden alte Hüte gewaschen, gefärbt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Stroh- und Giebelhüte werden repariert und neu überzogen bei

A. Linde, Schmeerstraße Nr. 20.**Wohnungs-Anzeige.**

(Verspätigt.)

Ich wohne Rannische Straße Nr. 23.

A. Hartig, Tischlermeister.Hut- und Haubenblumen sind vorrätzig, auch werden alte schnell und sauber ungebunden, so wie einzelne Blumen und Blätter sind zu haben in der Blumenfabrik von **A. Hartig**, Rannische Str. 23.

Meinen wertheften Kunden zur Anzeige, daß ich nicht mehr Leipziger Straße 97, sondern kleine Brauhausgasse 21 wohne.

G. Ischäge, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung ist jetzt Spiegelgasse Nr. 8.

Grubert, Stiefelwischer.

Ein Mädchen in den tiefen zwanziger Jahren wird gesucht. Näheres Markt Nr. 7.

Es ist sogleich ein guter Dienst offen für ein Mädchen die mit der Küche Bescheid weiß Magdeburger Bahnhof Nr. 2.

Eine Waise, 16 Jahr alt, sehr passend bei Kinder, wünscht baldigst einen Dienst. Näheres beim Vormund, Harz Nr. 24.

Ein brauchbarer Dorfmacher findet bei gutem Lohn Arbeit Rannische Straße Nr. 8.

Ein Bursche von 17 Jahren findet Dienst in der großen Steinstraße Nr. 4.

Einige kräftige Burschen können sich bei mir als Lehrlinge melden. **K. Zabel**, Zimmermstr.

Einzelne Leute suchen zu Johanni in einem anständigen Hause ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern etc., oder 2 kleineren Stuben und 1 Kammer. Adressen unter S. bittet man bald gef. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, der eine gute Hand und schnell schreibt, findet Beschäftigung Frankensstraße Nr. 1, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein kleines anständiges Logis. Meldungen gr. Märkerstr. Nr. 3, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller nebst Mitgebrauch des Waschhauses steht jetzt zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen.

K. Zabel, Zimmermstr., neue Promenade.

Eine Stube, zwei Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen kl. Ulrichsstr. 31.

Großer Schlamn Nr. 8, eine Treppe hoch, kann eine meublirte Stube von einem ruhigen Miether bezogen werden.

Alter Markt Nr. 36

ist zum 1. Juli eine Wohnung, Stube und Kammer, a 24 Thlr., zu vermieten.

Stube und Kammer ist zu vermieten Thalgaſſe 6.

Logis zu 16 Thaler vermietet Schülershof Nr. 7.

Eine freundliche Wohnung steht sogleich oder 1. Juli zu beziehen für 36 Thlr. Trödel Nr. 20 (nur an ruhige Leute).

Ein Logis ist zu vermieten und Johanni zu beziehen Petersberg, Brunnengasse Nr. 8.

Logis sogleich oder 1. Juli Kann. Str. Nr. 4.

Kleine Stube sofort Kannische Straße Nr. 4.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Schmeerstr. 37/38.

Zwei Logis von Stube, Kammer und Küche stehen zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen Trödel Nr. 12.

Eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles und Aufwartung ist zum 1. Juli d. J. an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Markt Nr. 24 beim Tuchhändler **Aldung**.

Bekanntmachung.

Ein kleiner Knabe von 3 Jahren hat sich von der gr. Ulrichsstraße nach dem Markte zu verlaufen. Denjenigen, der ihn vielleicht zu sich genommen hat, bitte ich, gegen eine gute Belohnung hinzubringen zum Handschuhfabrikant **Kempfe**, große Ulrichsstraße Nr. 52. Bekleidet war derselbe mit einer schwarzen Tuchjacke mit Sammet eingefaßt, mit einem Sammethöschchen u. einem grün karrirten Kleide.

Ein 10 Thalerschein, Rudolfstädter K.:A., ist den Sonnabend vom Steinweg bis in das Geschäft der Hrn. Engelke u. Liebau verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Steinweg Nr. 28 gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein Kanarienvogel ist am 13. früh entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung gr. Schlamn Nr. 8 eine Treppe hoch.

Ein großer fuchsfärbiger Affenpinscher ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung bei **A. Stoll**, kl. Klausstr. Nr. 15.

Ein kleiner weiß und braun gefleckter Hund ist zuge laufen und kann derselbe gegen Erstattung der Inser tionsgebühren abgeholt werden große Ulrichsstr. Nr. 54, 2 Treppen hoch.

Das am vergangenen Sonnabend auf dem Markte gefundene seidene **hellblaue Band** nebst zertrenntem grünseidnen Hute wird gebeten gegen Belohnung Mo rixthor Nr. 5 abzugeben.

Ein Sonnenschirm-Überzug gefunden. Abzuholen **Heynemannsche** Buchdruckerei.

Eine Brosche gefunden. Abzuholen Geißstr. 45.

Alle Diejenigen, welche meiner Mutter noch etwas verschulden, werden gebeten, es Zapfenstraße Nr. 6 eine Treppe hoch abzugeben.

Ferdinand Rudloff.

Daß ich für meinen Mann Friedrich Meinhard keine Schulden bezahle, indem alles das Meini gige ist, mache ich zur Nachachtung bekannt ist. **Ch. W.**

Feldschlößchen. Mittwoch frischen Speckkuchen.

Familien-Nachrichten.

Mathilde Goltz,
Dr. Wilhelm Gärtner,

Verlobte.

Boigtzdorf u. Bärwalde i. N., d. 5. April 1856.

Für die vielen Beweise der Achtung und Liebe, welche unserm verstorbenen Bruder, Schwager u. Freund, dem Schriftfeger **Otto Ulrich** bei seinem Begräb nisse zu Theil wurden, sowie für die ehrenvolle Beglei tung sagen seinen Freunden und Collegen ihren herzlichsten Dank. Halle, den 13. April 1856.

Henicke und Frau.
Amalie Schütze geb. Ulrich.
Hartmann und Frau.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. April 1856.

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	15	=	—	=	=	2	=	20	=	—	=
Gerste	1	=	20	=	—	=	=	1	=	25	=	—	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	3	=	9	=

